

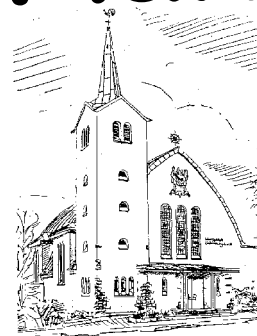
Woche vom 29.11.-05.12.2009

Sonntag:	Ökumenischer Adventsgottesdienst:.....	17:00 Uhr	Marienkirche
Montag:	Jugendgruppe:.....	18:00 Uhr	Pfarrheim St. Marien
	Bastelgruppe:	20:00 Uhr	Pfarrheim St. Marien
Dienstag:	Mutter-Kind-Gruppe:	9:00 Uhr	Pfarrheim St. Marien
	Kirchenchor St. Hedwig:.....	19:00 Uhr	Pfarrheim St. Hedwig
	Kirchenchor St. Marien:.....	20:00 Uhr	Pfarrheim St. Marien
Mittwoch:	Suchthilfegruppe:.....	20:00 Uhr	Pfarrheim St. Marien
	KÖB-Mitarbeiterinnentreffen:	20:00 Uhr	Pfarrheim St. Marien
Donnerstag:	Mutter-Kind-Gruppe:	9:00 Uhr	Pfarrheim St. Marien
	Ökumenische Seniorenrunde:	14:30 Uhr	Pfarrheim St. Marien
	Messdienergruppenstunde:	16:30 Uhr	Pfarrheim St. Marien
	Workshop „Kindertanz“:.....	16:30 Uhr	Pfarrheim St. Marien
	Steppgruppe:.....	18:30 Uhr	Pfarrheim St. Marien
	Üben der Firmbewerber:	19:00 Uhr	Marienkirche
Samstag:	Firmung:.....	10:00 Uhr	Marienkirche

Woche vom 06.12.-13.12.2009

Sonntag:	Firmkatechetentreffen:.....	12:00 Uhr	Pfarrheim Liebfrauen
Montag:	Jugendgruppe:.....	18:00 Uhr	Pfarrheim St. Marien
	Bastelgruppe:	20:00 Uhr	Pfarrheim St. Marien
Dienstag:	Mutter-Kind-Gruppe:	9:00 Uhr	Pfarrheim St. Marien
	Kirchenchor St. Hedwig:.....	19:00 Uhr	Pfarrheim St. Hedwig
	Kirchenchor St. Marien:.....	20:00 Uhr	Pfarrheim St. Marien
	Konstituierende PGR-Sitzung:.....	20:00 Uhr	Pfarrheim St. Marien
Mittwoch:	Suchthilfegruppe:.....	20:00 Uhr	Pfarrheim St. Marien
Donnerstag:	Mutter-Kind-Gruppe:	9:00 Uhr	Pfarrheim St. Marien
	Ökumenische Seniorenrunde:	14:30 Uhr	Pfarrheim St. Marien
	Messdienergruppenstunde:	16:30 Uhr	Pfarrheim St. Marien
	Workshop „Kindertanz“:.....	16:30 Uhr	Pfarrheim St. Marien
	Steppgruppe:.....	18:30 Uhr	Pfarrheim St. Marien
	Konstituierende KV-Sitzung:.....	19:30 Uhr	Pfarrheim St. Marien
Samstag:	KAB-Vortrag:	20:00 Uhr	Pfarrheim St. Marien
	Workshop „Samstagsworkshop“:.....	11:00 Uhr	Pfarrheim St. Marien
Sonntag:	Tannenbaumverkauf:	14:00 Uhr	Kirchplatz St. Marien
	Tannenbaumverkauf:	11:00 Uhr	Kirchplatz St. Marien

Pfarnnachrichten



Marienkirche

ST. MARIEN UNNA-MASSEN

vom **28.11.2009**
bis zum **13.12.2009**

vom **1. Adventssonntag**
bis zum **3. Adventssonntag**



Hedwigskirche

„Advents-Gesichter“ Advent 2009

„Advents-Gesichter“ – Es begegnen mir ganz unterschiedliche Gesichter in meinem Leben und in meinem Alltag. Frohe, nachdenkliche, traurige, überraschte, große und kleine Gesichter sehe ich in meinem Leben und im Advent.

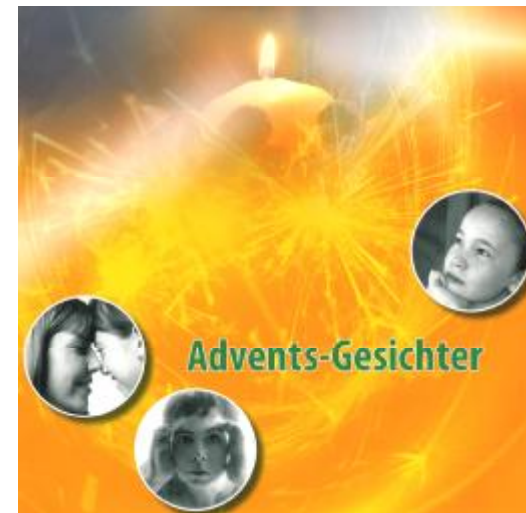
„Advents-Gesichter“ – Das sind Gesichter des Augenblicks, des Aufbruchs, der Freude, der Begegnung und der Erlösung. Schließlich will Gott uns in dieser Zeit sein menschliches Gesicht zeigen. Gott wendet uns Menschen sein Gesicht, sein Antlitz zu. Sein Gesicht ist in den vielen unterschiedlichen Gesichtern im Advent zu erkennen.

„Advents-Gesichter“ – Mit unserer Gestaltung in der Marienkirche wollen wir unterschiedliche Gesichter aufleuchten lassen. So hat jeder Adventssonntag sein besonderes Gesicht, das uns anblickt und das uns begleitet auf unserem Weg auf Weihnachten zu. Die Grundidee ist dem diesjährigen Essener Adventskalender „Wir sagen euch an: Advent“ entnommen.

Ich wünsche Ihnen ein guten Advent und eine gute Vorbereitung auf das Fest der Geburt Jesu Christi!

Ihr

(Norbert Nacke, Pfarrer)



Unsere Gottesdienste

Marienkirche, Unna-Massen

Samstag, 28.11.2009

15:00 Uhr Taufe: Nico Albrecht, Emscherweg 1, Holzwickede; Ethan Krebs, Heerenerstr. 212 f, Kamen

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:30 Uhr Vorabendmesse als Roratemesse bei Kerzenlicht (+ Ernst Dudek und ++ der Familie Dudek-Schwitallik; + Martin Ernst)

Sonntag, 29.11.2009 1. Advent

10:00 Uhr Hl. Messe (für die Gemeinde; ++ Eltern Franz und Anna Scheike und + Sohn Reinhard Baumeister; Sechs-Wochen-Amt + Otto Riedel)

17:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Ersten Advent
Musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Marien, dem Kirchenchor der ev. Kirchengemeinde und dem ev. Posaunenchor

Montag, 30.11.2009 Hl. Andreas, Apostel - Fest

18:00 Uhr Montagsgebet: Vesper im Advent

Dienstag, 01.12.2009

19:00 Uhr Hl. Messe als Roratemesse bei Kerzenlicht

Donnerstag, 03.12.2009 Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote

18:00 Uhr Hl. Messe (+ Stefan Müller)

Samstag, 05.12.2009 Hl. Anno, Bischof v. Köln

10:00 Uhr Hl. Messe mit Spendung des Sakramentes der Firmung

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:30 Uhr Vorabendmesse als Roratemesse bei Kerzenlicht (+ Leo Bergmann)

Sonntag, 06.12.2009 2. Advent

10:00 Uhr Familiengottesdienst (für die Gemeinde; Lebende und ++ der Familie Blockus)

Montag, 07.12.2009 Hl. Ambrosius, Bischof v. Mailand, Kirchenlehrer

18:00 Uhr Montagsgebet: Marienvesper

Dienstag, 08.12.2009 Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau u. Gottesmutter

17:30 Uhr Adventsandacht der Kommunionkinder

19:00 Uhr Festmesse als Roratemesse bei Kerzenlicht

Donnerstag, 10.12.2009

18:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 12.12.2009 Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:30 Uhr Vorabendmesse als Roratemesse bei Kerzenlicht (Jahresamt + Josef Wöste; ++ Katharina und Georg Dierich)

Sonntag, 13.12.2009 3. Advent (Gaudete)

10:00 Uhr Hl. Messe (für die Gemeinde; + Franziska Dylka und + Sohn Ernst)

18:00 Uhr Buß- und Besinnungsgottesdienst im Advent

Ihr Kontakt zu uns

Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Marien:

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr; Donnerstag und Freitag 9:00 – 11:00 Uhr

Das Pfarrbüro St. Marien ist in der Zeit vom 21.12.2009 bis zum 08.01.2010 geschlossen.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Hedwig:

Dienstag – Donnerstag 9:00-11:00 Uhr; Freitag 16:00 – 19:00 Uhr

Das Pfarrbüro St. Hedwig ist in der Zeit vom 28.12.2009 bis zum 08.01.2010 geschlossen.

Sprechstunden der Caritas im Pfarrheim St. Hedwig:

Montag – Donnerstag 7:30 – 15:00 Uhr; Freitag 7:30 – 12:30 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei im Pfarrheim St. Marien:

Öffnungszeiten:

Sonntag 11:00 – 12:00 Uhr

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr; Mittwoch 10:00 – 11:00 Uhr

Kleiderkammer im Pfarrheim St. Marien :

jeden 2. Montag im Monat 15:00 – 17:00 Uhr

Anschriften, Telefon, Fax, Internet und E-Mail:

Pfarrbüro St. Marien, Kletterstr. 41, 59427 Unna

Telefon: 0 23 03 / 5 06 05

Fax: 0 23 03 / 53 84 33

e-mail: pfarrbuero@marien-massen.de

Pfarrbüro St. Hedwig, Buderusstr. 46, 59427 Unna

Telefon: 0 23 03 / 5 17 79

Fax: 0 23 03 / 5 19 05

e-mail: hedwig@marien-massen.de

Pfarrheim St. Marien: Tel.: 0 23 03 / 5 21 88

Pfarrheim St. Hedwig: Tel.: 0 23 03 / 95 27 46

Kath. Öffentliche Bücherei St. Marien: Tel.: 0 23 03 / 53 85 11

Homepage: www.marien-massen.de

Unter „vorname.name@marien-massen.de“ erreichen Sie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde mit Ihrer Mail.

Hier am Ort:

Pfarrer Norbert Nacke: Tel.: 0 23 03 / 53 84 35

Pater Ewald Ottoweiß: Tel.: 0 23 03 / 95 27 43

Gemeindereferentin Mona Strücker: Tel.: 0 23 03 / 53 84 36

Im Pastoralverbund Holzwickede-Massen-Opherdicke:

Pfarrbüro Liebfrauen: Tel.: 0 23 01 / 24 71

Pfarrbüro St. Stephanus: Tel.: 0 23 01 / 24 39

Pfarrer Bernhard Middelanis: Tel.: 0 23 01 / 24 71

Subsidiar Pfarrer i.R. Josef Eickhoff: Tel.: 0 23 01 / 9 62 53 15

Gemeindereferentin Silke Klute: Tel.: 0 23 01 / 9 18 83 13

Gemeindereferent Bernhard Rath: Tel.: 0 23 01 / 9 18 83 12

In dringenden Fällen erreichen Sie einen Priester über die Zentrale des Katharinen-Hospitals in Unna (02303 1000)

reich der Kirche. Die Grundregel zur Minderung der Erkrankungsgefahr lautet: Wer an der Grippe erkrankt ist oder bei wem der Verdacht auf Erkrankung besteht, soll auf die Teilnahme an Gottesdiensten verzichten.

Daraus folgt: Wer krank ist oder bei wem der Verdacht auf Erkrankung besteht, soll keinen liturgischen Dienst ausüben. Dies gilt besonders für die Leiter von Wort-Gottes-Feiern, die Messdiener und Kommunionhelfer. Priester sollen nicht der Gemeindemesse vorstehen. Zusätzlich empfehlen sich folgende Maßnahmen: Für den Empfang der Heiligen Eucharistie empfiehlt sich gegenwärtig die Handkommunion. Wegen des erhöhten Ansteckungsrisikos verlangen Kelchkommunion und Mundkommunion besondere Vorsicht. Dasselbe gilt für den Körperkontakt (Händeschütteln, Umarmung) beim Friedenszeichen nach dem Friedensgruß des Priesters.

Ratsam ist vorübergehend auch eine Zurückhaltung bei der Nutzung des Weihwasserbeckens in den Kirchen.

Im kirchlichen Bereich soll im Hinblick auf die neue Grippe verantwortlich gehandelt, aber eine überzogene Ängstlichkeit vermieden werden. Alle Beteiligten stehen in der Pflicht, das Mögliche und Nötige zu tun, um die Gefahr einer Ansteckung zu verkleinern.“

Firmung im Pastoralverbund



Nach der Firmung in Massen wird Weihbischof König am 06.12.2009 in Holzwickede und in Opherdicke das Sakrament der Firmung spenden. In der Liebfrauenkirche sind die Firmgottesdienste am 06.12. um 10:00 Uhr und um 15:00 Uhr. In der Stephanuskirche ist die Firmfeier um 18:00 Uhr.

Gegen 12:00 Uhr trifft sich Weihbischof König mit allen Firmmitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Pfarrheim der Liebfrauen-

engemeinde zum Gespräch und zum Mittagessen.

Herzlich danken wir bereits jetzt allen, die unsere Jugendlichen auf dem Weg der Firmvorbereitung begleitet haben, für ihre gute und engagierte Arbeit.

Patronatsfest in Holzwickede

Am 08.12.2009, dem Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria feiert die Liebfrauenengemeinde in Holzwickede ihr Patronatsfest. Die Festmesse beginnt um 18:00 Uhr in der Liebfrauenkirche und wird vom Kirchenchor der Liebfrauenengemeinde musikalisch gestaltet. Alle sind herzlich dazu eingeladen.



Hedwigskirche, Massen-Nord

Samstag, 28.11.2009

10:00 Uhr Orthodoxer Gottesdienst

16:00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 16.30 Uhr)

Sonntag, 29.11.2009 1. Advent

8:30 Uhr Hl. Messe (Lebende und ++ der Familie Kuboth-Kontrny; ++ der Familie Kulik; um Gesundheit und Gottes Segen für Ellen Teresa)

11:30 Uhr Hl. Messe (um Gesundheit und Gottes Segen für Familie Pietrucha - Dämrrich; Jahresamt + Georg Martzinek)

Mittwoch, 02.12.2009 Hl. Luzius, Bischof v. Chur, Märtyrer

18:30 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Hl. Messe als Roratemesse bei Kerzenlicht (+ Bruder Franz; ++ Charlotte und Herbert Thoma; ++ der Familie Dulla)

Donnerstag, 03.12.2009 Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote

19:00 Uhr Stille Eucharistische Anbetung

Freitag, 04.12.2009 Sel. Adolf Kolping u. hl. Barbara u. hl. Johannes v. Damasku

6:00 Uhr Frühschicht

18:30 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 05.12.2009 Hl. Anno, Bischof v. Köln

10:00 Uhr Orthodoxer Gottesdienst

16:00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 16.30 Uhr)

Sonntag, 06.12.2009 2. Advent

8:30 Uhr Hl. Messe (+ Hedwig Kretschmann; + Rosa Lux)

11:30 Uhr Hl. Messe (+ Angelika Schoch und ++ der Familie; + Franz Pasdzior, ++ Eltern und Geschwister; Sechs-Wochen-Amt + Günther Malkusch, ++ Eltern Hedwig und Peter Malkusch)

Mittwoch, 09.12.2009 Hl. Juan Diego

18:30 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Hl. Messe als Roratemesse bei Kerzenlicht (+ Georg Hammerla; + Gertrud Wisniewski)

Freitag, 11.12.2009 Hl. Damasus I., Papst

6:00 Uhr Frühschicht

18:30 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 12.12.2009 Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe

16:00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 16.30 Uhr)

Sonntag, 13.12.2009 3. Advent (Gaudete)

8:30 Uhr Hl. Messe (++) Elisabeth und Fritz Vollak; + Angelika Schoch und ++ der Familie; Dank für erhaltene Gnaden und Bitte um Gesundheit und Göttliche Vorsehung für Familie Nikutta, Dost, Szarapo)

11:30 Uhr Hl. Messe (++) Paul und Albine Witon und ++ Geschwister)

Kollekten

28./29.11.2009	Für unsere Gemeinde
05./06.12.2009	Für die Jugendseelsorge unseres Bistums
12./13.12.2009	Für unsere Gemeinde

Caritas-Adventssammlung hat begonnen!

Rund 14.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind seit Samstag, 21. November, wieder in den Pfarrgemeinden des Erzbistums Paderborn unterwegs, um Spenden für die Aufgaben der Caritas zu sammeln. „Not hat ein Gesicht“ lautet das Motto der diesjährigen Adventssammlung von Caritas und Diakonie. Sie findet bis zum 12. Dezember in ganz Nordrhein-Westfalen statt.

NOT hat ein **Gesicht**



Adventssammlung
21.11. bis zum 12.12.2009



Das diesjährige Sammlungsmotto verdeutlicht, dass sich hinter den veröffentlichten Zahlen und Statistiken zum Thema Armut persönliche Schicksale verbergen, so Diözesan-Caritasdirektor Josef Lüttig. Die Caritas nimmt die Not des Einzelnen wahr und bietet fachgerechte Hilfe an. Haupt- und ehrenamtliche Dienste arbeiten dabei eng zusammen. Um helfen zu können, ist der katholische Wohlfahrtsverband zu-

nehmend auf Spendenmittel angewiesen.

Im Vorjahr erbrachte die Haussammlung im November bistumsweit ein Ergebnis von rund 1,3 Millionen Euro. Das Geld kommt zu 70 Prozent der ehrenamtlichen Caritasarbeit in den Pfarrgemeinden zugute. Die Gemeinden entscheiden selbst, welche caritativen Dienste oder Initiativen sie fördern. Die restlichen 30 Prozent gehen an die örtlichen Caritasverbände.

In unserer Gemeinde wurden 4.160,- € im vergangenen Advent gesammelt. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende, persönlich an die Sammlerin gegeben oder per Überweisung auf unser Caritaskonto, die Caritasarbeit in unserer Gemeinde.

Lesungstexte der Sonn- und Feiertage

Erster Advent:	Jer 33,14-16; 1Thess 3,12-4,2; Lk 21,25-28.34-36
Zweiter Advent:	Bar 5,1-9; Phil 1,4-6.8-11; Lk 3,1-6
Dritter Advent:	Gen 3,9-15.20; Eph 1,3-6.11-12; Lk 1,26-38

Aus der Gemeinde - Für die Gemeinde

Gottesdienste im Advent

Herzlich laden wir Sie wieder zu den besonderen Gottesdiensten im Advent ein. Die Vorabendmesse am Samstag feiern wir in der Marienkirche im Advent als Roratemesse bei Kerzenlicht. Dienstags in der Marienkirche und mittwochs in der Hedwigskirche um 19:00 Uhr ist ebenfalls Roratemesse bei Kerzenlicht.

Prälat Gerhard Lachmann im Alter von 82 Jahren verstorben



Am Samstag, 14.11.2009, verstarb im Alter von 82 Jahren der frühere Spiritual des Erzbischöflichen Priesterseminars Paderborn Prälat Gerhard Lachmann. Der 1927 in Allenstein (Ostpommern) geborene Geistliche war als langjähriger Spiritual des Paderborner Priesterseminars geistlicher Begleiter der Priesteramtskandidaten und zahlreicher Priester des Erzbistums Paderborn. Die Beerdigung war am 20.10.2009 in Paderborn auf dem Ostfriedhof.

Geboren wurde Prälat Gerhard Lachmann am 26. April 1927 in Allenstein (Ostpommern).

Nach seinem Studium in Königsstein und Paderborn wurde er am 26. Juni 1955 in Paderborn durch Erzbischof Lorenz Jaeger zum Priester geweiht. Nach seiner Priesterweihe war er in St. Blasius, Balve, und St. Marien, Unna-Massen, als Vikar tätig. Hier in Massen hat er als erster „Lagerpfarrer“ im Pfarrhaus St. Hedwig gewohnt und wichtige Weichen für die Seelsorge mit Aussiedlern gestellt. (im Bild rechts neben Erzbischof Jaeger bei der Weihe der Hedwigskirche 1963) Er war der Vorgänger von Pfarrer Prälat Manfred Erdmann, der bereits 2002 verstorben ist. Von 1968 bis 1976 war Prälat Lachmann Pfarrer der Pfarrei St. Laurentius in Erwitte. 1976 trat er seinen Dienst als Spiritual im Erzbischöflichen Priesterseminar in Paderborn an. 1980 wurde Lachmann zum Päpstlichen Ehrenprälaten ernannt. Von 1991 bis 1998 war Prälat Lachmann Propst der Gaukirch-Pfarrei in Paderborn und zugleich Spiritual im Erzbischöflichen Priesterseminar. Im Jahr 2004 wurde Prälat Lachmann von Erzbischof Hans-Josef Becker aus seinem Dienst als Spiritual in den Ruhestand verabschiedet. Er wirkte weiterhin als Seelsorger in der Paderborner Liborius-Pfarrei und als geistlicher Begleiter zahlreicher Priester.



Deutsche Bischofskonferenz rät zur Vorsicht bei Grippe

Die Deutsche Bischofskonferenz hat an alle Bischöfe und Generalvikare ein Schreiben mit „Hinweisen zur Vermeidung von Ansteckungen“ bei Schweinegrippe verschickt. Dabei handelt es sich um Empfehlungen. Hier ein Auszug:

„Die Zahl der in Deutschland an der neuen Grippe Erkrankten ist deutlich angestiegen. Jeder einzelne und die im öffentlichen Bereich Verantwortlichen sind aufgefordert, um der Ansteckung entgegenzuwirken. Dies gilt auch für den Be-

bischof weiter aus. Es gelte, „das Bewusstsein zu stärken, als Gemeinschaft der Kirche wie als einzelne Christen von Gott persönlich angesprochen und in die Gemeinschaft mit ihm und der Kirche hineingerufen zu sein“. Um dieses Ziel zu erreichen, sei eine Stärkung des Glaubens an die Berufung aller Getauften entscheidend. Der Gedanke der Berufung solle daher zentrale Kategorie der Bistumsentwicklung in den kommenden Jahren und Kern des „diözesanen Projektes 2014“ sein. „Menschen, die eine bewusste Entscheidung aus dem Glauben an Gott getroffen haben, werden in Zukunft mehr und mehr das Gesicht der Kirche vor Ort prägen“, so die Prognose des Erzbischofs. Mit starrem Anspruchsdenken und der Pflege einer Versorgungsmentalität werde die Kirche dagegen nicht lebendig bleiben. „In diesem Sinne wünsche ich mir eine bewusste Weiterentwicklung eines fundierten Kirchenbewusstseins“, sagte er. „Denn wir alle bilden die Kirche Gottes.“



Die Ausrichtung der Seelsorge an der zentralen Kategorie Berufung könne gelingen, wenn die Pastoral von der Taufberufung des einzelnen Christen her erneuert werde, so Erzbischof Becker. Im Zentrum der Bemühungen sollten daher folgende Fragen stehen: „Was macht unser Christsein aus? Wo sehen wir uns wirklich verbunden

mit dem Gott Jesu Christi? Wie weit können Sein Sterben und Seine Auferstehung jeden einzelnen von uns prägen? Wie können wir Ihn heute wirksam und eindrücklich bezeugen? Und auch: Wo liegen unsere Schwierigkeiten im Glauben begründet?“ Konkret könne die Konzentration auf diese Fragen etwa bedeuten, dass die neu gewählten Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände sich nicht ausschließlich mit pastoralen Organisationsfragen beschäftigen, vielmehr sich die Zeit nähmen, ihre Glaubens- und Berufungsgeschichten kennen zu lernen. Praxistest für die Weiterentwicklung der Pastoral in Richtung Berufungspastoral sei die Fortschreibung der Pastoralverbände zum 1. Januar 2010, so Erzbischof Becker abschließend.

In fünf Foren diskutierten die Teilnehmer die von Erzbischof Becker in seiner Ansprache genannten Schwerpunkte und trugen ihre Ergebnisse in kurzen Botschaften im Plenum zusammen. Unter anderem wurde betont, dass alle Getauften gleich wichtig seien und es keine Hierarchien der Berufungen geben dürfe. Eine andere Anregung lautete, die Berufung der Kirche zur Sorge für die Armen weiter zu vertiefen. Eine dialogische Haltung bei der Weiterentwicklung der pastoralen Räume und ein Ernstnehmen der verschiedenen Charismen waren weitere Impulse. Mit einer von Erzbischof Becker geleiteten Schlussandacht endete das diözesane Forum.

Jeweils am Freitag ist um 6:00 Uhr Frühschicht in der Hedwigskirche mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim St. Hedwig.



Am ersten Adventssonntag feiern wir um 17:00 Uhr in der Marienkirche einen Ökumenischen Gottesdienst zum Beginn des Advents. Er wird musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Marien, dem Kirchenchor der evangelischen Kirchengemeinde und dem evangelischen Posaunenchor. Anschließend laden wir noch zu einer Tasse Glühwein oder Kinderpunsch in das Pfarrheim St. Marien ein.

Am dritten Adventssonntag ist um 18:00 Uhr der Buß- und Besinnungsgottesdienst in der Marienkirche. „Das Gesicht der Vergebung“ ist der Leitgedanke für den Gottesdienst.

Sie alle sind herzlich eingeladen, sich mit Hilfe unserer Gottesdienste auf den Weg auf Weihnachten zu machen.

Feier der Firmung am 05.12.



Am 05.12.2009 wird Weihbischof König 37 Jugendlichen und einem Erwachsenen in unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung spenden. Die Firmfeier beginnt um 10:00 Uhr in der Marienkirche. Wir wünschen unseren Firmbewerberinnen und Firmbewerbern eine gute Erfahrung und alle Gaben des Heiligen Geistes.

Am 03.12.2009 treffen sich um 19:00 Uhr alle Firmbewerberinnen und Firmbewerber zu einer kurzen Probe in der Marienkirche.

Konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates am 08.12.

In seiner „vorbereitenden Sitzung“ haben die gewählten Mitglieder die Herren Christian Roß und Matthias Funke in den neuen Pfarrgemeinderat berufen. Damit ist die neue Mannschaft fast komplett. Es fehlt nur noch der Vertreter des Kirchenvorstandes. Am 08.12.2009 um 20:00 Uhr wird der neue Pfarrgemeinderat sich konstituieren und sich einen Vorstand wählen. Wir wünschen dem neuen Pfarrgemeinderat einen guten Beginn seiner Tätigkeit und Gottes Segen für seine Arbeit.

Herzlich danken wir den ausscheidenden Mitgliedern des alten Pfarrgemeinderates für ihre teils Jahrzehnte lange Arbeit. Unsere Gemeinde ist durch die Arbeit des Pfarrgemeinderates nachhaltig geprägt worden und hat ein unverwechselbares Gesicht bekommen. Wir freuen uns, dass alle ehemaligen Mitglieder an anderen Stellen in unserer Gemeinde weiterhin mitarbeiten und Gemeinde gestalten.

Konstituierende Sitzung des Kirchenvorstandes am 10.12.

Auch der Kirchenvorstand wird sich nach der Wahl neu konstituieren, indem ein stellvertretender Vorsitzender und ein zweiter Stellvertreter gewählt werden. Am

10.12.2009 ist um 19:30 Uhr die Konstituierende Sitzung im Pfarrheim St. Marien. Herzlich danken wir den ausscheidenden Mitgliedern für ihre Arbeit und wünschen allen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern gute und „geistreiche“ Entscheidungen zum Wohl unserer Gemeinde.

„Ikonen – Kulturbilder der Ostkirche“ – KAB-Vortrag am 10.12.

Unter dem Leitwort „Ikonen – Kulturbilder der Ostkirche, Geschichte, Sinn und Bedeutung“ zeigt Herr Pohl aus Dortmund am 10.12.2009 um 20:00 Uhr im Pfarrheim St. Marien eindrucksvolle Zeugnisse der Frömmigkeit aus dem Überreichen Schatz einer über 1000jährigen christlichen Tradition. Es gibt Betrachtungen zu Ursprung, Geschichte und Bedeutung dieser Malerei anhand von Präsentationen seltener und eindrucksvoller Dias. In den Vortrag fließen auch Reiseerlebnisse zu religiösen Zentren der orthodoxen Kirche in Russland, auf dem Sinai, in Griechenland sowie in Klostersaufenthalten ein. Als Ikonenmaler zeigt Herr Pohl anhand selbst gemalter Originalikonen die Technik der Vergoldung und die Malerei mit allen Feinheiten dieser Kunst. Die KAB lädt alle herzlich zu diesem Abend ein!



Tannenbaumverkauf der KAB



Am 12.12.2009 ab 14:00 Uhr und am 13.12.2009 ab 11:00 Uhr ist der traditionelle Tannenbaumverkauf der KAB zu Gunsten der Organisation „Weltnotwerk“. Sie können an diesen Tagen einen schönen Baum für das Weihnachtsfest zu Hause erwerben und gleichzeitig Menschen in Not unterstützen. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit! Das bietet Ihnen der Tannenbaumverkäufer an der Ecke nicht!

Aus dem Pastoralverbund und Bistum

Berufungspastoral wird zentrale Kategorie der Seelsorge im Erzbistum

Erzbischof Becker mit 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Diözesanen Forum

Die Seelsorge im Erzbistum Paderborn steht in den kommenden fünf Jahren unter der Überschrift „Berufungspastoral“. Das hat Erzbischof Hans-Josef Becker am Samstag im Paderborner Heinz-Nixdorf-MuseumsForum angekündigt. „Es wird in den nächsten Jahren darum gehen, die Vielfalt der Berufungen im Volk Gottes zu stärken und all das zu intensivieren, was diese Berufungen fördert“, sagte er im

Rahmen eines Diözesanen Forums, zu dem 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Pastoralverbänden, Gremien, Verbänden und Einrichtungen des Erzbistums zusammengekommen waren. Gemeinsam mit der Bistumsleitung zogen sie unter dem Leitwort „Denn wir schauen aus nach dir“ (Ps 33,22) eine Zwischenbilanz der „Perspektive 2014“, dem im Oktober 2004 vorgestellten, auf zehn Jahre angelegten pastoralen Arbeitsprogramm.



Am Anfang der Tagung stand ein Rückblick auf die ersten fünf Jahre der „Perspektive 2014“. Interviews mit vielen Beteiligten sowie Filmeinspielungen verdeutlichten den Teilnehmern, welchen Weg die Seelsorge im Erzbistum in den vergangenen Jahren bereits zurückgelegt hat. Neue Projekte wie das Citykloster in Bielefeld oder die „Jungen Kirchen“

an verschiedenen Orten des Erzbistums wurden ebenso vorgestellt wie grundlegende Prozesse in der Pastoral wie die Weiterentwicklung der Pastoralverbände oder der Sakramentenpastoral.

Erzbischof Becker nannte in einer ersten Reaktion den Rückblick auf die ersten fünf Jahre der Perspektive 2014 „äußerst beeindruckend“. In seiner Ansprache beschrieb er dann seine Vorstellungen für den weiteren Weg der Pastoral im Erzbistum. Dabei kündigte er an, dass die Perspektive 2014 in den kommenden Jahren den Charakter eines „diözesanen Projektes“ erhalten werde. Ausdrücklich betonte er: „Der ‚Status quo‘ unserer Pastoral führt uns nicht weiter und beantwortet die zentralen pastoralen Fragen und Herausforderungen nicht.“ Gleichzeitig unterstrich er, dass angesichts der anstehenden Veränderungen jeder einzelne gebraucht werde. Dringend warb er daher „um ein solidarisches Verhalten aller Beteiligten in unseren Pastoralverbänden, Gremien, Verbänden und Einrichtungen“. Nur dann könnten verlässliche und verbindliche Rahmenbedingungen für das pastorale Handeln im Erzbistum greifen.

Alle Überlegungen und alles Handeln müssten unter „die Perspektive unseres christlichen Glaubens an den lebendigen Gott“ gesetzt werden, fuhr der Erzbischof fort. Nur aus dieser Perspektive sei es möglich, Antworten auf die wichtigsten Fragen zu finden: „Wozu bist du da, Kirche von Paderborn? Wo liegen die Schwerpunkte deines Wirkens heute?“. Um die damit verbundenen Entscheidungen klar und verantwortungsvoll treffen zu können, benötigten Priester und hauptamtliche Laien ausreichend Zeitreserven. „Ich betone: Sie haben dazu meine Rückendeckung!“, so der Erzbischof. Er kündigte ein Begleitungsangebot an, das den Teams in den Pastoralverbänden künftig dabei helfen solle, Nachrangigkeiten in der Seelsorge vor Ort zu benennen.

Zentrale Priorität im kirchlichen Handeln müsse „die Sorge um die Neuentdeckung, Vertiefung und Vitalisierung des Glaubens an Gott haben“, führte der Erz-